

Wallfahrt nach Altötting mit Falco-Fan

Die Chiemgau-Autoren mit ihrer Lesebühne im Juli

Beim sehr gut besuchten Literaturtreffen der Chiemgau-Autoren in der Traunsteiner Kulturfabrik NUTS las der Traunsteiner Autor Bernhard Straßer, Gründungsmitglied der Chiemgau-Autoren e. V., aus seinem 2022 erschienenen Coming-of-Age-Roman „Falko“. Dieses berührende Buch über einen jungen Falco-Fan und seinen besten Freund Wolfgang handelt von der ersten Liebe, von Abenteuern, vom schmerzhaften Umgang mit dem Tod und vom unerschütterlichen Glauben an Träume. Als bei Falko ein Gehirntumor diagnostiziert wird, droht das Leben der beiden Freunde aus den Fugen zu geraten. Dann aber entschließen sie sich zu einem Roadtrip, um den besten Sommer ihres Lebens zu erleben. In seiner Lesung nahm der Autor das Publikum auf die erste Etappe, eine Wallfahrt nach Altötting, mit, wo Falko dem Sensenmann buchstäblich begegnet. Inspiriert wurde Straßer von Wolfgang Herrndorfs Bestseller „Tschick“. Der Protagonist Falko leidet an der gleichen Krebsart wie Herrndorf, der sich angesichts der unheilbaren Krankheit das Leben nahm. Und Falkos Freund heißt wohl nicht zufällig Wolfgang. Im Interview mit Petra Babinsky, der Moderatorin des Abends, stellte der Autor, der u. a. Kurzgeschichten auf seinem Online-Portal „Bernhard Straßers Chiemgauseiten“ veröffentlicht, sich und seinen Weg zum Schreiben humorvoll vor.



Anlässlich der Lesung des Gründungsmitglieds Bernhard Straßer (re.) im NUTS fanden sich weitere Vereinsmitglieder der ersten Stunde ein: Armena Kühne und Robert Gapp, Schatzmeister der Chiemgau-Autoren von 2015 bis 2023. Im kommenden Jahr feiert der Verein sein zehnjähriges Bestehen. (Foto: Horst Babinsky).

Beim „Lesen nach Los“ hatten Elisabeth Heering, Katalin Jesch und Robert Höpfner Glück. In freier Lyrik verleiht Elisabeth Heering aus Arlaching mit gewaltiger Sprachkraft der Naturstimmung bei Tag und Nacht sorgfältig Ausdruck und kann sich sogar in Gartenwesen wie die gefräßigen Schnecken hineinversetzen. Katalin Jesch aus Oberndorf bei Salzburg las Texte zu Sommer, Liebe und Sehnsucht aus ihrem neuen, von Gershwin inspirierten Lyrikprojekt „Summertime“, zu dem auch eine CD mit Improvisationen sehr ausdrucksstarker Musiker gehört. Der Grassauer Robert Höpfner, den Bücher erbarmen, ergreift Partei für die gedruckten Blätter in den Werken der großen Literatur und gibt den zwischen Buchdeckeln Gefangenen in meisterhafter Schilderung die Freiheit.

Das nächste Literaturtreffen findet am Montag, dem 30. September 2024, um 19:00 wieder im NUTS statt. Die Prodebühne zur Vorstellung eigener Texte (maximal zehn Minuten Lesezeit) steht Vereinsmitgliedern wie Gästen offen. Die Hauptlesung hat Horst Babinsky aus seinem druckfrischen Buch: „Alles Wissen ist in dir“.

Sybille Trapp, 31.07.2024